

Sei es im Viertel, im Dorf oder in der Gemeinde – das Digitale zieht ins Alltagsleben ein. Der soziale Wandel ist fest verwoben mit dem digitalen Wandel. Daraus ergeben sich neue Chancen, aber auch Fragen für das Zusammenleben – im Großen wie im Kleinen. Kann ich im Alter länger im Viertel bleiben, wenn ich durch Technik unterstützt werde? Kann ich mein Ehrenamt auch digital ausüben? Verändert sich das Leben im Quartier?

Das Miteinander und die soziale Infrastruktur vor Ort werden Stück für Stück um digitale Komponenten erweitert. Auch die Kirchengemeinden und kirchliche Angebote im Quartier gehen neue Wege: In den diakonischen Diensten werden neue Technologien erprobt, das Ehrenamt und das Leben vor Ort erhalten neue Impulse, neue Netzwerke werden geknüpft. Welche zusätzlichen Möglichkeiten bietet der digitale Nahraum in Zukunft für die Kirche, für Engagement sowie Teilhabe und für gutes Zusammenleben? Wo liegen Grenzen?

Vier Online-Seminare laden Sie dazu ein, über verschiedene Aspekte neuer Entwicklungen im Sozialraum ins Gespräch zu kommen. Welche Wünsche haben Sie für das Leben im digitalen Quartier? Was macht Ihnen Sorge und wo sehen Sie Perspektiven?

Zum Abschluss der Reihe wird es konkret. Ein Vernetzungstreffen lädt dazu ein, die Impulse weiterzudenken und eigene Strategien zu entwickeln. Worauf können wir in der Region bauen? Was kann neu entdeckt werden? Wo können neue Knoten geknüpft werden?

Zu alledem laden wir Sie sehr herzlich ein!

Das Tagungsteam:

Hella Blum und Till Christofzik,  
Evangelische Akademie im Rheinland  
Andrea Eisele und Birgit Rößle-König,  
Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis  
An Sieg und Rhein

**Mittwoch, 9. Dezember 2020**

### **Digitale Mitbewohner – Pflegeroboter und technische Assistenzen für den Alltag**

#### **15 – 16 Uhr – Interaktiver Livestream mit Pflegeroboter „Pepper“**

Pflegeroboter werden kontrovers diskutiert. Machen Sie sich selbst ein Bild und lernen Sie „Pepper“ kennen! Über einen Livestream auf Facebook ermöglichen wir Ihnen die Begegnung mit dem künstlichen Mitarbeiter des Dorothee-Sölle-Hauses der Diakonie Düsseldorf. Stellen Sie Ihre Fragen und regen Sie an, was ausprobiert werden soll.

#### **19 – 21 Uhr – Podiumsgespräch**

Welche Chancen bieten digitale Innovationen im diakonischen Bereich für das Zusammenleben im Quartier? Welchen ethischen Standards müssen sie genügen? Das Podiumsgespräch greift die Aspekte Pflege im Alter, Assistenz für Menschen mit Behinderung und die Integration Geflüchteter auf.

#### **Auf dem digitalen Podium:**

**Patrick Ehmann**, Geschäftsführer der Diakonie An Sieg und Rhein

**David Kuhl**, Diakonie Düsseldorf, Leiter des Dorothee-Sölle-Hauses in Oberkassel

**Benjamin Koepsell**, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Projektleiter „Smart im Alltag“



**Mittwoch, 20. Januar 2021**

**19 – 21 Uhr**

### **Ich mache mit – Lokal und digital engagiert!**

Die zweite Veranstaltung stellt das Ehrenamt in den Mittelpunkt. Welche Rolle spielt die Digitalisierung im lokalen Ehrenamt der Zukunft? Ist sie Chance, Herausforderung oder notwendiges Übel? Welche Veränderungen können wir schon heute beobachten? Nach einem Impulsvortrag bietet sich der Raum, diese Fragen zu diskutieren. Als konkretes Projekt aus der Region werden die „digitalen Paten“ der Freiwilligen-Agentur für den Rhein-Sieg-Kreis vorgestellt.

#### **Impulsvortrag zum Ehrenamt:**

**Cornelia Coenen-Marx**, Pastorin und Autorin, OKR a. D.

#### **Über die „digitalen Paten“:**

**Dr. Michaela Harmeier**, Diplom-Pädagogin,  
Freiwilligen-Agentur für den Rhein-Sieg-Kreis

**Mittwoch, 24. Februar 2020**

**19 – 21 Uhr**

### **Kennen wir uns nicht ...? Quartiersleben online**

Das globale Netz hat auch eine regionale Seite. Die Gottesdienstbesuche in der Corona-Krise haben das z.B. veranschaulicht. Trotz großer Auswahl bevorzugten Gottesdienstbesucher\*innen vor allem Online-Gottesdienste aus ihrer Region, Kirchengemeinde vor Ort und Kirchengemeinde im Netz gingen ineinander über. Da liegt es nahe, dass Online-Netzwerke, die Anknüpfungspunkte vor Ort haben, ebenso gut auch das Leben im Quartier fördern und bereichern, Austausch und Engagement verstärken können. Welche Online-Plattformen bieten sich dafür an? Wie können sich Kirchengemeinden dort verorten – sei es im Blick auf Nachbarschaftshilfe, Fundraising oder Nachhaltigkeit, um nur einige Beispiele zu nennen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Abends, der auch Best Practice bietet.